

Kurzbericht

Nr.

IV/76

- 26. September 1952 -

Jg. 2

Die saarländische Industrie im Juli 1952.

Im Juli hat sich die Auftragsituation der saarländischen Industrie wieder etwas gefestigt. Während im Vormonat die rückläufige Entwicklung im Auftragseingang zu einer gewissen Verlangsamung der Umsatztätigkeit geführt hatte, ist im Juli infolge der Verbesserung der Auftragslage in der Mehrzahl der Industriezweige wieder eine Belebung der Geschäftstätigkeit eingetreten.

Die in die Berichterstattung einbezogenen Industriebetriebe hatten im Juli mit 19,6 Mrd. Fr. einen um rund 1,1 Mrd. Fr. höheren Umsatz als im vorangegangenen Monat, ohne dass sich der Auftragsbestand weiter verringerte. Die Verkäufe der eisenschaffenden Industrie waren um rund 600 Mill. Fr. höher als im Juni. Die Betriebe der 1. Stufe der Eisenverarbeitung setzten für rund 140 Mill. Fr. mehr um als im Vormonat. An dieser Umsatzsteigerung nahm die Röhrenindustrie allerdings nicht teil. In der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung hatten die elektrotechnische und feinmechanische Industrie, die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie und die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie höhere Umsätze als im Juni. Beim Eisen- und Stahlbau, der im Vormonat einen Rekordumsatz gemeldet hatte, wurde der Vormonatsumsatz nicht mehr erreicht, ausserdem waren auch die Verkäufe der Maschinenindustrie niedriger als im Vormonat, so dass der Gesamtumsatz der Betriebe der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung um rund 180 Mill. Fr. hinter dem vom Juni zurückblieb.

In der Glas-, chemischen und keramischen Industrie wurden im Juli mit 1,3 Mrd. Fr. für 100 Mill. Fr. mehr Waren abgesetzt als im Vormonat. Allerdings vollzog sich die Umsatzsteigerung in der keramischen Industrie auf Kosten des Auftragsbestandes. In der Säge-, und Holzindustrie und in der baustoffherstellenden und Bauindustrie betrug die Umsatzzunahme mehr als 200 Mill. Fr. Auch in der Textil-, Bekleidungs-

Absatz der Hauptindustriegruppen im Juli 1952 (vorläufige Ergebnisse) und im Juni 1952 (endgültige Ergebnisse) in Mill. Fr.

| Wirtschaftsgruppen | Absatz Juni 1952 | Absatz Juli 1952 | Absatz im Saarland | Absatz n.aus- serh.d. Saarl. | davon entfielen auf | | |
|--|------------------------|------------------------|--------------------------|---------------------------------------|---------------------|------------------|----------------|
| | | | | | Franz. Union | Deutsch- land | -übr. Ausl. |
| Energiewirtschaft | 979.3 | 985.0 | 778.1 | 206.9 | 38.3 | 168.6 | - |
| Eisenschaff. Industrie | 6576.3 | 7213.7 | 2365.6 | 4848.1 | 3509.0 | 439.8 | 899.3 |
| Eisenverarb. Ind. 1. St. | 1964.6 | 2105.0 | 568.9 | 1536.1 | 845.9 | 196.1 | 494.1 |
| Eisen- u. Metallverarb. d. 2. Stufe | 3786.2 | 3565.7 | 1505.3 | 2060.4 | 1785.8 | 65.6 | 209.0 |
| Glas-, keramische und chem. Industrie | 1221.0 | 1327.4 | 447.8 | 879.6 | 779.5 | 35.6 | 64.5 |
| Säge-, Holz-, Baustoff- u. Bauindustrie | 1999.1 | 2210.2 | 1898.1 | 312.1 | 267.6 | 14.1 | 30.4 |
| Textil-, Bekleidungs- u. Lederindustrie | 338.1 | 386.3 | 305.1 | 81.2 | 61.6 | 19.6 | 0.0 |
| Papierindustrie und graph. Gewerbe | 248.3 | 256.2 | 226.0 | 30.2 | 28.9 | 1.3 | - |
| Nahrungs- u. Genuss- mittelindustrie | 1460.0 | 1598.2 | 1536.7 | 61.5 | 61.5 | - | - |
| Juli zusammen | . . | 19647.7 | 9631.6 | 10016.1 | 7378.1 | 940.7 | 1697.3 |
| Juni zusammen | 18572.9 | . . | 8763.0 | 9809.9 | 7403.4 | 901.3 | 1505.2 |

und Lederindustrie war die Umsatzentwicklung relativ befriedigend, obwohl, zumindest in der Textilindustrie, die Auftragslage zu wünschen übrig lässt. Die Auftrags- und Umsatzzahlen der Papierindustrie und des graphischen Gewerbes waren gegenüber dem Vormonat unverändert. In der Nahrungs- und Genussmittelindustrie führte eine Verbesserung der Beschäftigung in der Mühlenindustrie, der Brot- und Nahrungsmittelindustrie, in der Fleischwarenindustrie und in den Getränkeindustrien zu einer Umsatzzunahme um 140 Mill. Fr.

Vom Gesamtumsatz der Industrie in Höhe von 19.6 Mrd. Fr. entfielen 9.6 Mrd. Fr. das ist fast die Hälfte, auf Verkäufe im Saarland; im Vormonat hatte sich der Absatz im Saarland auf rund 8.8 Mrd. Fr. belaufen. Der Mehrumsatz der Industrie ergab sich also fast ganz durch die grösseren Bezüge der saarländischen Abnehmer. Der Wert der Lieferungen der eisenschaffenden Industrie in das Saarland war um 250 Mill. Fr. höher als im Vormonat, die Betriebe der Eisenverarbeitung beider Stufen erzielten auf dem Inlandsmarkt um 200 Mill. Fr. höhere Umsätze. Eine Steigerung um 400 Mill. Fr. ergab sich bei der Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie und den Betrieben der Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Der Absatz nach ausserhalb des Saarlandes betrug mit 10 Mrd. Fr. nur wenig mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes. Die Steigerung gegenüber dem Vormonat war mit 200 Mill. Fr. relativ gering. Nach Frankreich wurde weniger geliefert als im Vormonat, dagegen waren der Export nach Deutschland und die Ausfuhr in andere Länder grösser als im Juni. Der Exportsteigerung der eisenschaffenden Industrie um 400 Mill. Fr. und kleineren Ausfuhrgewinnen der 1. Stufe der Eisenverarbeitung, der Glas- und keramischen sowie der Säge- und Holzindustrie stand ein empfindlicher Rückgang der Lieferungen der Betriebe der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung nach Frankreich gegenüber.

Die eisenschaffende Industrie im Juli.

Der Auftragsrückgang in der eisenschaffenden Industrie hat im Juli einen vorläufigen Abschluss gefunden. Zwar blieben die Auslandsaufträge auch weiterhin hinter dem am Jahresanfang üblichen Umfang zurück, aber durch ein Wiederansteigen der Bestellungen aus Frankreich und eine annähernde Verdoppelung der Aufträge aus Deutschland bei weiterhin zufriedenstellender Nachfrage der saarländischen Abnehmer kann die Gesamtauftragsentwicklung als günstig angesprochen werden.

Die Produktion nahm einen dieser günstigen Auftragsentwicklung entsprechenden Verlauf, nicht zuletzt auch deshalb, weil der Juli einen Arbeitstag mehr zählte als der Juni. In der Roheisenerzeugung ist allerdings trotz einer absoluten Produktionszunahme von 205 500 auf 213 500 t leistungsmässig, d.h. auf den Arbeitstag berechnet, ein Rückgang eingetreten, der sich daraus erklärt, dass schon in der ersten Hälfte des Monats ein Hochofen ausgeblasen wurde, so dass am Ende des Monats nur mehr 22 Hochöfen unter Feuer standen. Die Rohstahlproduktion erreichte im Juli jedoch mit rund 239 000 t wieder die Rekord-erzeugung vom März und Juni dieses Jahres, wobei die Thomasstahlerzeugung von 165 000 t im Vormonat auf 181 000 t anstieg. Die Martinstahlproduktion war mit 54 000 t gegenüber dem Vormonat unverändert, die Elektrostahlerzeugung war die höchste seit Beginn dieses Jahres. Die Walzwerksproduktion, die im Vormonat bei einer allerdings geringeren Zahl von Arbeitstagen einen empfindlichen Rückgang erfahren hatte, erreichte bei einem Wiederanstieg der Produktion von Walzdraht, Stab- und Betoneisen, Röhrenvormaterial, Bandeisen und Röhrenstreifen und Blechen und bei unveränderter Produktion von Eisenbahnoberbaumaterial sowie Trägern und Formeisen eine Rekordhöhe von 180 900 t. Die Erzeugung von Halbzeug zum Absatz übertraf mit 16 700 t alle bisherigen Monatsergebnisse, wenn man vom Oktober des Vorjahres absieht; allein für den Absatz nach ausserhalb des Saarlandes wurden 14 600 t Halbzeug hergestellt.

Der Absatz der Hütten war mit rund 189 800 t sehr zufriedenstellend, umso mehr, als die laufende Auftragserledigung schon wieder voll durch neue Aufträge gedeckt ist. Im Absatz nach Frankreich und Deutschland blieben die Lieferungen sogar hinter den im Juli eingegangenen Bestellungen zurück.

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden Industrie

- Juli 1952 - in t

| Erzeugnisse | Absatz insgesamt | davon entfielen auf | | | |
|---|------------------|---------------------|----------|----------|------------|
| | | Saarland | Fr.Union | Deutshl. | and.Länder |
| Roheisen | 7 022 | 6 775 | 247 | - | - |
| Rohblöcke | 2 250 | 2 087 | 163 | - | - |
| Halbzeug z. Wiederverwaltung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb | 25 948 | 12 846 | 12 298 | - | 804 |
| Eisenbahnoberbaumaterial | 8 867 | 783 | 4 593 | 36 | 3 455 |
| Formeisen | 16 874 | 6 230 | 6 922 | 941 | 2 781 |
| Stabeisen | 46 414 | 13 234 | 20 493 | 3 374 | 9 313 |
| Röhrenrundstahl | 6 274 | 6 274 | - | - | - |
| Walzdraht | 16 156 | 4 950 | 8 703 | 925 | 1 578 |
| Bandeisen | 10 975 | 2 416 | 5 311 | 1 296 | 1 952 |
| Röhrenstreifen | 2 081 | 1 756 | 325 | - | - |
| Universaleisen u. Bleche | 37 302 | 7 868 | 27 517 | 1 211 | 706 |
| Grauguss | 9 353 | 979 | 273 | 3 328 | 4 773 |
| Stahlguss | 243 | 10 | 233 | - | - |
| Zusammen | 189 759 | 66 208 | 87 078 | 11 111 | 25 362 |

Die saarländischen Kunden erhielten im Juli 66 200 t, also noch rund 2 000 t mehr als im Oktober des Vorjahres, als der Gesamtabsatz mit 211 000 t eine wohl auch in der Vorkriegszeit nie verzeichnete Höhe erreicht hatte. Die Lieferungen nach Frankreich in Höhe von 87 000 t zeigten wieder zunehmende Tendenz. In der Ausfuhr nach Deutschland blieben die Liefermengen mit 11 100 t auf dem befriedigenden Stand der Vormonate. Die Ausfuhrbeschränkung auf französischer Seite und die Preisverhältnisse in Deutschland liessen zwar eine weitere Steigerung des Umsatzes vorläufig noch nicht zu, jedoch deutet die Auftragsentwicklung darauf hin, dass sich der Absatz nach Deutschland in den nächsten Monaten stark beleben wird, da jetzt die Handelshemmnisse von beiden Seiten weitgehend aus dem Wege geräumt sind. Die Ausfuhr nach anderen Ländern war mit 25 400 t wieder etwas höher als im vorigen Monat, sie zehrt noch immer von den relativ hohen alten Auftragsbeständen.

Die Zunahme des Gesamtabsatzes von 176 700 auf 189 800 t ergab sich vor allem durch vermehrte Lieferungen von Röhrenrundstahl, Walzdraht, Bandeisen, Blechen und Grauguss. Der Absatz von Röhrenrundstahl stieg von 4 700 t auf 6 300 t. Die durch die erhöhte Produktion ermöglichte Steigerung des Walzdrahtabsatzes von 13 100 auf 16 200 t erstreckte sich sowohl auf die Lieferungen in das Saarland als auch auf die Lieferungen nach Frankreich und auf den Export. Im Absatz von Bandeisen ist eine Steigerung von 7 400 auf 11 000 t eingetreten. Den französischen Abnehmern konnten über 1 000 t mehr geliefert werden als im Juni, der Absatz im Saarland und der Export wurden verdoppelt. Die Mehrproduktion an Blech kam der Belieferung des französischen Marktes zugute, während der Blechabsatz im Saarland und in Deutschland unverändert blieb und der sonstige Blechexport auf die Hälfte des Juniabsatzes zurückging. Eine besondere Bedeutung kommt der Zunahme des Graugussabsatzes zu, der durch eine Verdoppelung der Exporte von 6 700 auf 9 400 t angestiegen ist.

Der Wert des Absatzes der eisenschaffenden Industrie belief sich im Juli auf 7.2 Mrd. Fr., er entsprach damit wieder den bisher besten Monatsergebnissen. Ebenso wie der Absatz im Saarland und in Frankreich hat sich auch der Wert der Lieferungen nach Deutschland und nach den übrigen europäischen Ländern erhöht.

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden Industrie
im Oktober 1951 und im Juni und Juli 1952 in Millionen Franken
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

| Erdteile u. Länder | Oktober 1951 | Juni | Juli |
|------------------------|-----------------|-------|-------|
| | | 1952 | |
| Saarland | 2 165 | 2 122 | 2 366 |
| Französ. Union | 3 913 | 3 260 | 3 509 |
| Bundesrep. Deutschland | 325 | 408 | 440 |
| übrige europ. Länder | 681 | 510 | 627 |
| Amerika | 720 | 184 | 130 |
| Asien | 135 | 29 | 23 |
| Afrika | 51 | 39 | 107 |
| Australien | 20 | 24 | 12 |
| Zusammen | 8 010 | 6 576 | 7 214 |

Die europäischen Länder ohne Deutschland erhielten Waren für 627 Mill. Fr., ein Betrag, der bisher nur im Oktober des Vorjahres übertroffen wurde. Die wichtigsten europäischen Absatzmärkte waren Italien, die Schweiz und die nordischen Länder.

Die Ausfuhr nach Amerika war im Juli weiter rückläufig, ihr Wert von 130 Mill. Fr. erreichte nur noch knapp ein Viertel des Ausfuhrwertes vom Juli des Vorjahres, der Wert der Lieferungen nach den U.S.A. fiel von 305 Mill. Fr. im Juli des Vorjahres auf 90 Mill. Fr. Nach acht asiatischen Ländern wurden im Juli nur mehr

für 23 Mill. Fr. Erzeugnisse der eisenschaffenden Industrie geliefert, die bisher höchsten Exporte nach diesem Erdteil hatten sich auf 235 Mill. Fr. belaufen. Die Ausfuhr nach Afrika hat im Juli mit 107 Mill. Fr. wieder ihre alte Bedeutung erlangt, die Abnehmer waren Ägypten und die Südafrikanische Union. Australien erhielt Lieferungen im Werte von 12 Mill. Fr.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

In der saarländischen Eisen- und metallverarbeitenden Industrie war die Lage auch im Juli noch uneinheitlich. Die Auftragsentwicklung war im allgemeinen zufriedenstellend, zum Teil wurden die Vormonatszahlen erheblich übertroffen. In der Umsatzentwicklung war allerdings noch keine einheitliche Belebung zu verzeichnen. Der Gesamtumsatz der Industrien der Eisen- und Metallverarbeitung blieb mit 5.67 Mrd. Fr. nochmals um 80 Mill. Fr. hinter dem Vormonatsumsatz zurück. Dabei haben die Verkäufe in das Saarland eine Zunahme um rund 200 Mill. Fr. erfahren und mit 2.07 Mrd. Fr. einen bisher noch nicht verzeichneten Umfang erreicht. Dadurch wurde der Ausfall bei den Lieferungen über die saarländische Grenze teilweise wettgemacht. Der Wert der Lieferungen nach ausserhalb des Saarlandes ist von 3.87 Mrd. Fr. auf 3.60 Mrd. Fr. zurückgegangen. Dabei fällt vor allem der wertmässige Rückgang der Lieferungen nach Frankreich um 300 Mill. Fr. ins Gewicht. Der Wert der französischen Bezüge von 2.63 Mrd. Fr. war niedriger als in allen bisherigen Monaten des Jahres. Die Ausfuhren der eisenverarbeitenden Industrie nach der Bundesrepublik haben im Juli ebenfalls eine leichte Einbusse erfahren, dagegen hat sich der Export nach anderen Ländern wieder um 50 Mill. Fr. erhöht. Der Umsatzrückgang im Juli ging ganz auf die Absatzentwicklung in der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung zurück, während die Betriebe der 1. Stufe der Eisenverarbeitung in ihrer Gesamtheit, bei allerdings unterschiedlicher Einzelentwicklung, einen grösseren Umsatz erzielten als im Vormonat.

Von den Lieferungen der Industrien der 1. Stufe der Eisenverarbeitung im Wert von 2.1 Mrd. Fr. gingen solche für 1.5 Mrd. Fr. nach ausserhalb des Saarlandes, etwas mehr als die Hälfte dieser Ausfuhren entfiel auf den Absatz in Frankreich, für rund 200 Mill. Fr. gingen nach der Bundesrepublik und für eine halbe Mrd. Fr. wurde nach anderen Ländern geliefert. Die Drahtindustrie hat ihre Umsätze im Juli erhöht. Der Auftragseingang blieb trotz einer leichten Besserung immer noch hinter dem Absatz zurück. Während im Export nach Deutschland und nach anderen Ländern wieder sehr gute Ergebnisse zu verzeichnen waren, war der Absatz im Saarland und in Frankreich noch nicht ganz zufriedenstellend. Die Giessereiindustrie hat im Juli mit einem Umsatz von 481 Mill. Fr. ein gutes Ergebnis erzielt, dabei konnte diese Industrie, die bisher fast ausschliesslich in das Saarland und nach Frankreich liefert, zum ersten Mal beachtenswerte Lieferungen in Deutschland und anderen Ländern unterbringen.

Die Röhrenindustrie fand im Juli guten Absatz im Saarland und in Frankreich, dagegen erreichten die nicht ganz unbedeutenden Lieferungen nach Deutschland und der bei dieser Industrie stark ins Gewicht fallende Export nach anderen Ländern nicht mehr die Vormonatshöhe, so dass auch der Gesamtabsatz eine leichte Einbusse erfuhr. Die Auftragslage in der Röhrenindustrie ist jedoch weiterhin gut.

In der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung ist im Juli ein Umsatzrückgang eingetreten. Eine Erhöhung des Absatzes im Saarland um 115 Mill. Fr. konnte den empfindlichen Rückgang der Ausfuhren, insbesondere der Lieferungen nach Frankreich, nicht ganz wettmachen. Nur die elektrotechnische und feinmechanische Industrie sowie die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie erreichten zufriedenstellende Umsätze. In der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie bahnte sich eine Besserung an, ohne dass jedoch die normalen Umsätze erreicht wurden. Die vom Eisen- und Stahlbau und der Maschinenindustrie gemeldeten Umsatzziffern erreichten nicht mehr die Vormonatshöhe. Bei beiden Industrien sind die Lieferungen nach Frankreich zurückgegangen, in der Maschinenindustrie war ausserdem der Export nach Deutschland niedriger als in den Vormonaten. Da die Auftragsentwicklung der beiden Industrien als ausgesprochen zufriedenstellend bezeichnet werden kann, wobei die Lage von Betrieb zu Betrieb natürlich unterschiedlich sein mag, ist anzunehmen, dass der Umsatzrückgang im Juli durch zufällige Einflüsse bedingt war und schon im nächsten Monat durch entsprechend höhere Umsätze ausgeglichen wird.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

- Juli 1952 -

I. - Energiewirtschaft -

A. - Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh -

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | 1952 | |
|---|-------------------------------|--------------|-------|-------|
| | | | Juni | Juli |
| Stromerzeugung für den Eigenver- brauch der Erzeuger | | | | |
| Gruben | 48.3 | 48.3 | 49.4 | 53.5 |
| Hütten | 35.8 | 37.1 | 36.5 | 38.2 |
| Andere Industrien | 0.7 | 0.6 | 0.7 | 0.7 |
| Zusammen | 84.7 | 86.0 | 86.6 | 92.4 |
| Stromerzeugung für den Absatz | | | | |
| durch Wasserkraft | 2.1 | 1.4 | 1.2 | 0.8 |
| durch Heizstoffe | 56.7 | 50.0 | 38.0 | 48.0 |
| Zusammen | 58.8 | 51.4 | 39.2 | 48.8 |
| Stromerzeugung zusammen | 143.6 | 137.4 | 125.8 | 141.2 |
| Stromeinfuhr aus: | | | | |
| Frankreich | 0.0 | 1.1 | 4.3 | 2.4 |
| Deutschland | 4.0 | 4.1 | 5.9 | 4.9 |
| Stromeinfuhr zusammen | 4.3 | 5.2 | 10.2 | 7.3 |
| Verfügbare Menge insgesamt | 147.9 | 142.6 | 136.0 | 148.5 |
| Stromverbrauch | | | | |
| aus eigener Erzeugung | 84.7 | 86.0 | 86.6 | 92.4 |
| über das Netz | 49.5 | 49.3 | 47.0 | 52.8 |
| Stromausfuhr nach: | | | | |
| Frankreich | 11.0 | 5.8 | 1.9 | 2.7 |
| Deutschland | 2.6 | 1.5 | 0.4 | 0.6 |
| Stromausfuhr zusammen | 13.6 | 7.3 | 2.3 | 3.3 |

B. - Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1 000 cbm

| | Monats- durchschn. 1951 | Juni 1951 | 1952 | |
|------------------------------|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | Mai | Juni |
| Grubenkokereien | 29 377 | 28 660 | 27 245 | 26 229 |
| Hüttenkokereien | 96 390 | 93 865 | 104 251 | 99 986 |
| Zusammen | 125 767 | 122 525 | 131 496 | 126 215 |
| Lieferung an die Saarferngas | 38 957 | 37 973 | 42 296 | 39 968 |

C. - Methangaserzeugung -

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | 1952 | |
|--|-------------------------------|--------------|----------|----------|
| | | | Juni | Juli |
| Erzeugung der Anlagen Klarenthal, Klarenthal II, Hirschbach, Neunkir- chen, Sinnerthal, Reden II, Franzis- ka und Hermine | | | | |
| in kg | 1640 034 | 1907 270 | 3372 547 | 3854 508 |
| in m ³ | 1952 422 | 2116 135 | 4133 985 | 4588 699 |

II. - Kohlenwirtschaft -

A. - Belegschaft und Förderleistung im Steinkohlenbergbau

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | 1952 | |
|---|-------------------------------|--------------|----------|----------|
| | | | Juni | Juli |
| Nettoförderung der Saargruben in t | 1344 084 | 1350 522 | 1199 186 | 1407 530 |
| Monatliche Arbeitstage | 23,23 | 25,91 | 23,00 | 26,89 |
| Arbeitstägliche Förderleistung in t | 54 017 | 52 117 | 52 139 | 52 353 |
| Beschäftigte am Ende des Monats | | | | |
| Alte Unterteilung | | | | |
| Untertage | 37 594 | 37 430 | 37 323 | 37 411 |
| Übertage | 11 116 | 11 115 | 10 820 | 10 786 |
| Nebenbetriebe | 10 549 | 10 307 | 11 332 | 11 217 |
| Zusammen | 59 259 | 58 852 | 59 475 | 59 414 |
| Neue Unterteilung | | | | |
| Untertage einschl.d.bei Neu- arbeiten einges.Beschäftigten | 38 439 | 38 249 | 38 267 | 38 327 |
| Übertage u.zugehör.Betriebe | 19 772 | 19 551 | 20 155 | 20 035 |
| Nebenbetriebe | 1 048 | 1 052 | 1 053 | 1 052 |
| Zusammen | 59 259 | 58 852 | 59 475 | 59 414 |

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | Juni | Juli |
|--|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | 1952 | |
| Förderleistung je Schicht Untertage in kg | | | | |
| Alte Unterteilung | 1 658 | 1 634 | 1 638 | 1 646 |
| Neue Unterteilung | 1 618 | 1 597 | 1 589 | 1 600 |
| Förderleistung je Schicht insgesamt in kg | | | | |
| Alte Unterteilung | 1 258 | 1 237 | 1 242 | 1 252 |
| Neue Unterteilung | 1 043 | 1 032 | 1 014 | 1 029 |
| Nettoförderung der Privatgruben in t | 12 523 | 12 437 | 11 344 | 12 485 |

B. - Kohleneinfuhr in t -

| Herkunftsland | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | Juni | Juli |
|--------------------------|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | 1952 | |
| Deutschland Kohle | 69 468 | 68 695 | 88 958 | 82 453 |
| Braunkohlen- briketts | 4 575 | 4 694 | 5 653 | 5 132 |
| Frankreich Kohle | 18 024 | 18 415 | 8 619 | 12 773 |
| Eierbriketts | 121 | 40 | 145 | 40 |

C. - Kohlenabsatz in t -

| Abnehmerland | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | Juni | Juli |
|---------------|-------------------------------|--------------|----------|----------|
| | | | 1952 | |
| Saarland 1) | 552 563 | 543 321 | 519 980 | 543 027 |
| Frankreich | 353 554 | 377 195 | 244 360 | 321 533 |
| Deutschland | 262 390 | 259 008 | 277 055 | 310 416 |
| Oesterreich | 7 560 | 7 079 | 5 398 | 8 405 |
| Luxemburg | 6 736 | 9 014 | 8 114 | 10 092 |
| Schweiz | 24 373 | 27 168 | 24 007 | 25 232 |
| Italien | 27 529 | 27 182 | 2 449 | 7 638 |
| Andere Länder | 19 861 | 17 749 | 18 345 | 18 931 |
| Zusammen | 1254 566 | 1267 716 | 1099 708 | 1245 274 |

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien. Ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

D. - Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes) in t

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | 1952 | |
|--------------------|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | Juni | Juli |
| Saargruben | 86 109 | 91 347 | 116 462 | 195 693 |
| Privatgruben | 14 | 4 | 502 | 992 |
| Hüttenkokereien 1) | 67 968 | 67 073 | 166 390 | 171 694 |
| Grubenkokereien 1) | 7 203 | 7 979 | 7 137 | 7 046 |

E. - Kokserzeugung in t -

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | 1952 | |
|-------------------|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | Juni | Juli |
| Hüttenkokereien | 249 164 | 253 618 | 258 991 | 269 326 |
| Grubenkokereien * | 71 854 | 74 061 | 64 402 | 66 786 |
| Zusammen | 321 018 | 327 679 | 323 393 | 336 112 |
| * darunter | 7 224 | 7 361 | 7 502 | 7 686 |

F. - Kokseinfuhr in t -

| Herkunftsland | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | 1952 | |
|---------------|-------------------------------|--------------|-------|-------|
| | | | Juni | Juli |
| Deutschland | 1 872 | 1 802 | 1 042 | 1 443 |
| Frankreich | 1 567 | 393 | 1 312 | 2 652 |
| Zusammen | 3 439 | 2 195 | 2 354 | 4 095 |

G. - Koksabsatz in t -

| Abnehmerland | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | 1952 | |
|---------------|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | Juni | Juli |
| Saarland 2) | 233 146 | 243 070 | 250 235 | 260 463 |
| Frankreich | 77 717 | 72 860 | 68 210 | 66 760 |
| Deutschland | 12 568 | 14 297 | 6 007 | 9 570 |
| Oesterreich | 637 | - | - | 540 |
| Luxemburg | - | - | - | - |
| andere Länder | - | - | - | - |
| Zusammen | 324 068 | 330 227 | 324 452 | 337 333 |

1) einschl. der Ruhrkohle

2) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger
einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks

H. - Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | Juni | Juli |
|------------------------|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | 1952 | |
| Grubenkokereien * | 2 784 | 3 099 | 1 832 | 2 208 |
| Hüttenkokereien | 8 698 | 6 918 | 9 816 | 10 848 |
| Zusammen | 11 482 | 10 017 | 11 648 | 13 156 |
| * darunter Schmelzkoks | 319 | 303 | 288 | 479 |

III. - Nebenprodukte der Kohle -

Erzeugung in t

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | Juni | Juli |
|-----------------------------------|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | 1952 | |
| Rohteer | 15 906 | 16 318 | 15 823 | 16 032 |
| Rohbenzol | 5 096 | 5 287 | 5 027 | 4 972 |
| Ammonsulfat | 2 734 | 2 642 | 2 776 | 2 749 |
| Teerpech | 3 089 | 2 603 | 2 303 | 2 073 |
| Strassenteer | 2 645 | 3 225 | 3 777 | 5 640 |
| Rohbenzol, destill. Nebenprodukte | 4 563 | 4 666 | 4 754 | 4 363 |
| Steinkohlenteeröl | 4 666 | 4 344 | 4 362 | 4 759 |

IV. - Eisenschaffende Industrie -

A. Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr. -

| Monats- durchschnitt 1951 Insgesamt | Juli 1951 Insgesamt | J u n i | | J u l i | |
|--|---------------------------|-----------|-----------------------------------|-----------|-----------------------------------|
| | | 1952 | | | |
| | | Insgesamt | darunter nach der Fr. Union | Insgesamt | darunter nach der Fr. Union |
| 5 869.7 | 5 721.1 | 6 576.3 | 3 259.8 | 7 213.7 | 3 509.0 |

B. - Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen -

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | Juni | Juli |
|--|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | 1952 | |
| Anzahl der Hochöfen in Betrieb | 23 | 23 | 23 | 22 |
| ROHEISEN | | | | |
| Stahleisen | 185 035 | 183 886 | 192 073 | 203 014 |
| Gusseisen | 12 425 | 14 848 | 13 468 | 10 540 |
| Zusammen | 197 460 | 198 734 | 205 541 | 213 554 |
| ROHSTAHL | | | | |
| Thomasstahl | 164 048 | 161 448 | 165 064 | 180 574 |
| Martinstahl 1) | 47 079 | 45 463 | 53 999 | 54 058 |
| Elektrostahl | 4 079 | 4 190 | 3 642 | 4 253 |
| Zusammen | 215 205 | 211 101 | 222 705 | 238 885 |
| WALZWERKSERZEUGNISSE | | | | |
| Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen | 6 386 | 6 894 | 7 215 | 6 678 |
| Träger I, H und U über 80 mm und mehr, Zoreisen | 17 696 | 18 528 | 19 481 | 19 631 |
| Walzdraht in Ringen | 17 911 | 18 807 | 18 260 | 20 715 |
| Stab- und Betoneisen | 48 302 | 49 183 | 48 404 | 54 660 |
| Gestreckter Walzdraht | 1 744 | 1 730 | 1 425 | 1 321 |
| Röhrenvormaterial (rund, vier- eckig usw.) | 4 129 | 2 963 | 4 843 | 6 812 |
| Bandeisen und Röhrenstreifen | 14 326 | 12 987 | 12 924 | 14 935 |
| Bleche einschl. unverzinn- tes Weissblech und Universaleisen | 37 614 ³⁾ | 37 310 | 36 607 | 39 492 |
| Zusammen | 148 108 | 148 402 | 149 159 | 164 244 |
| Halbzeug zum Absatz bestimmt ²⁾ | 14 227 | 14 259 | 14 927 | 16 651 |
| Insgesamt | 162 335 | 162 661 | 164 086 | 180 895 |
| Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland | 11 073 | 10 025 | 11 752 | 11 408 |
| Thomasschlackenmehl | 31 452 | 29 939 | 27 148 | 29 163 |

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren

2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes

3) Berichtigte Zahl

| | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|
| 1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren | 1 776 | 2 430 | 2 095 | 2 070 |
| 2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes | 12 961 | 13 484 | 13 015 | 14 610 |

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden
Industrie der 1. Stufe in Mill. Fr. 1)

| | Monats- durchschn. 1951 Insgesamt | Juli 1951 Insges. | J u n i | | J u l i | |
|---------------------|--|-------------------------|---------|----------------------------------|---------|----------------------------------|
| | | | 1952 | | | |
| | | | Insges. | darunter nach der Fr.Union | Insges. | darunter nach der Fr.Union |
| Giesserei-Industrie | 399.1 | 377.2 | 419.6 | 178.2 | 481.2 | 155.2 |
| Röhrenindustrie | 566.2 | 577.2 | 724.3 | 226.3 | 704.9 | 256.5 |
| Drahtindustrie | 729.6 | 782.7 | 820.8 | 401.4 | 918.8 | 434.2 |
| Zusammen | 1694.9 | 1737.1 | 1964.7 | 805.9 | 2104.9 | 845.9 |

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden
Industrie der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in t

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | J u n i | J u l i |
|-------------------------------------|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | 1952 | |
| | | | | |
| Geschweisste Röhren | 2 963 | 3 137 | 1 794 | 1 668 |
| Nahtlose Röhren | 5 216 | 5 375 | 5 489 | 6 737 |
| Stahlflaschen in Stück | 321 | 100 | 241 | 371 |
| Stahlflaschen in Tonnen | 18 | 8 | 17 | 28 |
| Gezogener Draht u. Drahterzeugnisse | 7 935 ²⁾ | 8 090 | 6 664 | 7 931 |
| Blankmaterial | 3 449 | 3 984 | 4 386 | 5 455 |
| Grauguss | 13 255 | 13 758 | 12 706 | 14 755 |
| Stahlformguss | 1 003 | 1 083 | 1 099 | 1 315 |
| Schmiedestücke aller Kategorien | 1 816 | 2 072 | 2 087 | 2 473 |

1) Juli 1952 - vorläufige Zahlen

2) Berichtigte Zahl

VI. - Eisen- und Metallverarbeitende Industrie d.2.Stufe

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe
in Millionen Franken 1)

| | Monats- durchschn. 1951 Insgesamt | Juli 1951 Insges. | J u n i | | J u l i | |
|---|--|-------------------------|---------|----------------------------------|---------|----------------------------------|
| | | | 1952 | | | |
| | | | Insges. | darunter nach der Fr.Union | Insges. | darunter nach der Fr.Union |
| Eisen-, Stahl- u. Fahrzeugbau | 1052.2 | 1080.3 | 1693.9 | 1042.5 | 1473.7 | 742.1 |
| Maschinenindustrie | 846.5 | 795.5 | 1247.9 | 686.9 | 1158.6 | 626.3 |
| Elektro- u. feinmech. Industrie | 253.5 | 270.3 | 357.6 | 134.2 | 375.5 | 121.0 |
| Eisen-, Blech- u. Metallwaren- industrie | 283.7 | 288.2 | 304.2 | 147.9 | 332.9 | 151.2 |
| Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie | 141.2 | 149.4 | 182.6 | 113.5 | 225.1 | 145.1 |
| Zusammen | 2577.1 | 2583.7 | 3786.2 | 2125.0 | 3565.8 | 1785.7 |

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der
2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | Juni | Juli |
|--|-------------------------------|--------------|-------|-------|
| | | | 1952 | |
| | | | | |
| Elektromotore (Stück) | 1 272 | 1 446 | 975 | 485 |
| Küchenherde, Gasherde und Zimmer- öfen (Stück) | 8 394 | 8 872 | 5 498 | 6 466 |
| Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück) | 385 | 392 | 510 | 388 |
| Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen, Kompressoren, Lastenaufzüge, Fla- schenzüge, andere Baumaschinen (Stück) | 179 | 189 | 170 | 164 |
| NE-Metallguss in t | 174 | 188 | 165 | 148 |
| Ketten in t | 63 | 58 | 110 | 99 |
| Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t | 1 093 | 1 034 | 1 091 | 1 224 |
| Aluminium u. sonst. metall. Haushalt- artikel in t | 249 | 234 | 170 | 168 |

1) Juli 1952 - vorläufige Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t - 1)

| | Monats- durchschn. 1951 | Juli 1951 | Juni | Juli |
|-------------------------------|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | 1952 | |
| Portlandzement | 1 436 | 1 234 | 1 870 | 2 500 |
| Hochofenzement | 18 015 | 20 604 | 21 964 | 24 597 |
| Stahlwerkskalk | 14 534 | 13 801 | 14 017 | 12 008 |
| Baukalk und Bindemittel | 2 245 | 4 036 | 3 583 | 3 809 |
| Gips | 3 916 | 4 628 | 3 473 | 4 402 |
| <u>Tonerzeugnisse</u> | | | | |
| Ziegel | 3 476 | 3 763 | 3 651 | 3 999 |
| Tonback- u. Klinkersteine | 16 917 | 20 423 | 17 260 | 18 200 |
| <u>Betonerzeugnisse</u> | | | | |
| Betonbausteine | 812 | 975 | 896 | 1 133 |
| Bimszeugnisse | 267 | 273 | 341 | 255 |
| Andere Betonwaren | 5 399 | 5 822 | 6 437 | 6 942 |
| Schlacken- und Kalksandsteine | 20 968 | 28 155 | 30 631 | 33 837 |
| Betonhohlblocksteine | 4 847 | 6 512 | 6 527 | 7 166 |
| Schamottesteine | 1 871 | 2 122 | 1 719 | 2 052 |
| Versch. Schamottzeugnisse | 36 | 50 | 115 | 50 |

| | | | | |
|---|----|----|----|----|
| Mundgeblasene und maschinell hergestellte Hohlgläser | 28 | 29 | 22 | 23 |
|---|----|----|----|----|

1) Juli 1952 - vorläufige Zahlen

VIII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau 1)
- Juli 1952 -

| | Männer | Frauen | zusammen |
|---|---------|--------|----------|
| 1. <u>BERGBAU</u> | | | |
| Saargruben | 63 495 | 894 | 64 389 |
| Privatgruben | 553 | 13 | 566 |
| Zusammen | 64 048 | 907 | 64 955 |
| 2. <u>INDUSTRIE</u> | | | |
| Energiewirtschaft | 2 884 | 202 | 3 086 |
| Eisenschaffende Industrie | 31 534 | 1 004 | 32 538 |
| Drahtindustrie | 2 033 | 235 | 2 268 |
| Röhrenindustrie | 2 120 | 46 | 2 166 |
| Giesserei-Industrie | 3 893 | 146 | 4 039 |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 7 632 | 463 | 8 095 |
| Maschinenindustrie | 8 259 | 457 | 8 716 |
| Elektro- und feinmechanische Industrie | 2 475 | 502 | 2 977 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie | 2 006 | 662 | 2 668 |
| Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie | 1 196 | 174 | 1 370 |
| Glas- und chemische Industrie | 2 232 | 673 | 2 905 |
| Keramische Industrie | 3 193 | 1 459 | 4 652 |
| Sägeindustrie | 1 187 | 51 | 1 238 |
| Holzindustrie | 3 078 | 711 | 3 789 |
| Baustoffherzeugende Industrie | 3 702 | 362 | 4 064 |
| Bauindustrie | 10 222 | 182 | 10 404 |
| Textilindustrie | 127 | 566 | 693 |
| Bekleidungsindustrie | 450 | 2 378 | 2 828 |
| Leder- und Schuhindustrie | 473 | 497 | 970 |
| Papierindustrie | 279 | 283 | 562 |
| Graphisches Gewerbe | 834 | 348 | 1 182 |
| Tabakindustrie | 216 | 594 | 810 |
| Mühlenindustrie | 220 | 54 | 274 |
| Brot- und Nahrungsmittelindustrie | 142 | 155 | 297 |
| Zuckerverarbeitende Industrie | 105 | 213 | 318 |
| Obst- und Gemüseverwertungsindustrie | 60 | 75 | 135 |
| Sonstige Nahrungsmittelindustrie | 923 | 230 | 1 153 |
| Brauerei- und Mälzereiindustrie | 987 | 137 | 1 124 |
| Brennerei-Industrie | 68 | 23 | 91 |
| Mineralwasserindustrie | 107 | 26 | 133 |
| Zusammen | 92 637 | 12 908 | 105 545 |
| Insgesamt | 156 685 | 13 815 | 170 500 |

1) vorläufige Zahlen